

7. Denn * viele Verführer sind in die Welt gekommen, die nicht bekennen Jesum Christum, daß er in das Fleisch gekommen ist. Dieser ist der Verführer und der Widerchrist. * Matth. 24, 5. 24.

2 Petr. 2, 1. 1 Joh. 2, 18. c. 4, 1. 2. 3.

8. * Sehet euch vor, daß wir † nicht verlieren, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangen.

* Marc. 13, 9. † Gal. 3, 4. c. 4, 11.

9. * Wer übertritt, und bleibet nicht in der Lehre Christi, der hat keinen Gott; wer in der Lehre Christi bleibet, der hat beide den Vater und den Sohn.

* 1 Joh. 2, 22. 23.

10. So jemand zu euch kommt, und bringet diese Lehre nicht, den * nehmet nicht zu Hause, und grüßet ihn auch nicht.

* 2 Thess. 3, 6. 10.

11. Denn wer ihn grüßet, der macht sich theilhaftig seiner bösen Werke.

12. Ich hatte euch viel zu schreiben, aber ich wollte * nicht mit Briefen und Tinte; sondern ich hoffe zu euch zu kommen und mündlich mit euch zu reden, auf daß unsere Freude vollkommen sey.

* 3 Joh. v. 13.

13. Es grüßen dich die Kinder deiner Schwester, der Auserwählten. Amen.

Die dritte Epistel S. Johannis.

lob der Gastfretheit.

1. **D**er Aelteste, Gajo dem Lieben, * den Ich lieb habe in der Wahrheit. * 2 Joh. v. 1.

2. Mein Lieber, ich wünsche in allen Stücken, daß dir wohl gehe und gesund seyst; wie es denn deiner Seele wohl gehet.

3. Ich bin aber sehr erfreut, da die Brüder kamen, und zeugten von deiner Wahrheit; wie * denn Du wandelst in der Wahrheit. * 2 Joh. v. 4.

4. Ich habe keine größere Freude, denn die, daß ich höre meine Kinder in der Wahrheit wandeln.

5. Mein Lieber, du thust treulich, was du thust an den Brüdern und Gästen,

6. Die von deiner Liebe gezeuget haben vor der Gemeine; und du hast wohl gethan, daß du sie * abgefertiget hast würdiglich vor Gott. * Tit. 3, 13.

7. Denn um seines Namens willen sind sie ausgezogen, und * haben von den Heiden nichts genommen.

* Matth. 10, 8. 1 Cor. 9, 12. 15.

8. So sollen Wir nun solche * aufnehmen, auf daß wir der Wahrheit Gehülfsen werden. * Matth. 10, 14.

Luc. 10, 8. Ebr. 13, 2.

9. Ich habe der Gemeine geschrieben; aber Diotrefhes, der unter ihnen will hoch gehalten seyn, nimmt uns nicht an.

10. Darum, wenn ich komme, will ich ihn erinnern seiner Werke, die er thut, und plaudert mit bösen Worten wider uns, und läßt ihm an dem nicht begnügen. Er * selbst nimmt die Brüder nicht an, und wehret denen, die es thun wollen, und stößt sie aus der Gemeine.

* Matth. 23, 13.

11. Mein Lieber, * folge nicht nach dem Bösen, sondern dem Guten. † Wer Gutes thut, der ist von Gott; wer Böses thut, der siehet Gott nicht.

* Ps. 37, 27. † 1 Joh. 3, 6. 9.

12. Demetrius hat Zeugniß von jedem mann und von der Wahrheit selbst; und Wir zeugen auch, und ihr * wisset, daß unser Zeugniß wahr ist. * Joh. 19, 35.

Joh. 21, 24.

13. Ich hatte viel zu schreiben; aber ich * wollte nicht mit Tinte und Feder an dich schreiben. * 2 Joh. v. 12.

14. Ich hoffe aber dich bald zu sehen, so wollen wir mündlich mit einander reden.

15. * Friede sey mit dir! Es grüßen dich die Freunde. Grüße die Freunde mit Namen. * 1 Petr. 5, 14.